

GEhälter

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Oktober 2010 20:31

Zitat

Original von cubanita1

Das ist aber genau der Punkt, du musst es aus der Sicht der Dinge in der angesprochenen Zeit und Ort sehen. Es war vom Status her ein Studium. Es nannte sich Fachschulstudium.

Deine Aussagen klingen so herablassend, sind irgendwie Hohn gegenüber Betroffenen: In der DDR hat man nicht studiert ... man konnte einen "KURS" machen ... Pfff

Du kannst die Dinge nicht mit heutigen Maßstäben vergleichen. Das ist genau das Problem. Wie zählt z.B. ein Abschluss der 10. Klasse POS heute? Ich weiß es nicht, wenn ich irgendwo meinen Schulabschluss angeben soll. Sag du es mir!

Du kannst die Dinge nicht sehen wie du sie willst, sondern wie sie waren. Deine Mutter hat Recht. Warum soll man Dinge klein machen? Woran misst du den Begriff "Studium"?

Und wenn du Kind warst zu der Zeit und dich noch nie mit der Materie genauer befasst hast, dann solltest du nicht solche generellen Aussagen wie "es war nicht" schreiben sondern es eher relativieren mit "ich denke" oder "ich könnte mir vorstellen". Es ist einfach so, dass eine Einzelmeinung nicht die tatsächliche Wahrheit sein muss.

Und m.E. war die Ausbildung beim DDR-**Studium** 1000mal fundierter - deshalb hab ich ein Problem mit deiner Degradierung - auch wenn es Wortklauberei ist!

Wenn du mein allererstes Posting herablassend liest, tut es mir leid. Ich habe es so nicht geschrieben. Im Gegenteil, ich berichte da von einer Professorin, die immer noch nicht anerkannt ist, was für mich ein Missstand ist.

Ich habe zu Uni-Zeiten eine Hausarbeit zum Bildungssystem der DDR geschrieben, ich habe mich also sehr wohl schon damit auseinandergesetzt. Ob zu DDR-Maßstäben eine Fachschulausbildung einem Studium gleichwertig war, ist völlig irrelevant, wenn es heute nicht anerkannt wird. Und das finde ich nicht in Ordnung, daher mein Satz mit dem Fingerspitzengefühl im Zuge der Einheit.

Das Wort Kurs habe ich extra in Anführungszeichen geschrieben, da ich nicht genau wusste, wie diese Nachqualifizierung eben hieß.

Du scheinst jedenfalls meinen Text mit dem emotionalen Auge gelesen zu haben, denn ich habe es definitiv nicht abwertend gemeint, im Gegenteil.

Und ob meine Mutter das Studium nennt oder nicht, es ist keins und sie wird auch bezahlt wie eine normale Krankengymnastin. Also warum dann heute durch die Welt gehen und sagen, man hätte studiert. Das finde ich irgendwie nicht richtig, denn heute versteht man unter einem Studium etwas anderes.

Lg Anja